



Standort Deutschland 2011

Deutschland und Europa
im Urteil internationaler Manager

Befragungssample

- ▶ Befragung von 812 international tätigen Unternehmen durch telefonische Interviews der Führungskräfte (Vorstands-/ Geschäftsführungsebene) im Februar bis März 2011.
- ▶ Vertiefende Fragen zum Standort Deutschland richteten sich an weitere 202 ausländische Unternehmen.
- ▶ Durchführung durch ein unabhängiges französisches Marktforschungsinstitut.
- ▶ Daten über tatsächliche ausländische Direktinvestitionen beruhen auf dem Ernst & Young European Investment Monitor, einer Erhebung ausländischer Direktinvestitionsprojekte, die Betriebsstätten und/oder Arbeitsplätze geschaffen haben (keine Fusionen und Übernahmen, keine Portfolio-Investitionen).

Ihr Ansprechpartner:

Peter Englisch, Partner
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wittekindstraße 1a
45131 Essen
Telefon +49 201 2421 21800
Peter.Englich@de.ey.com

Befragungssample

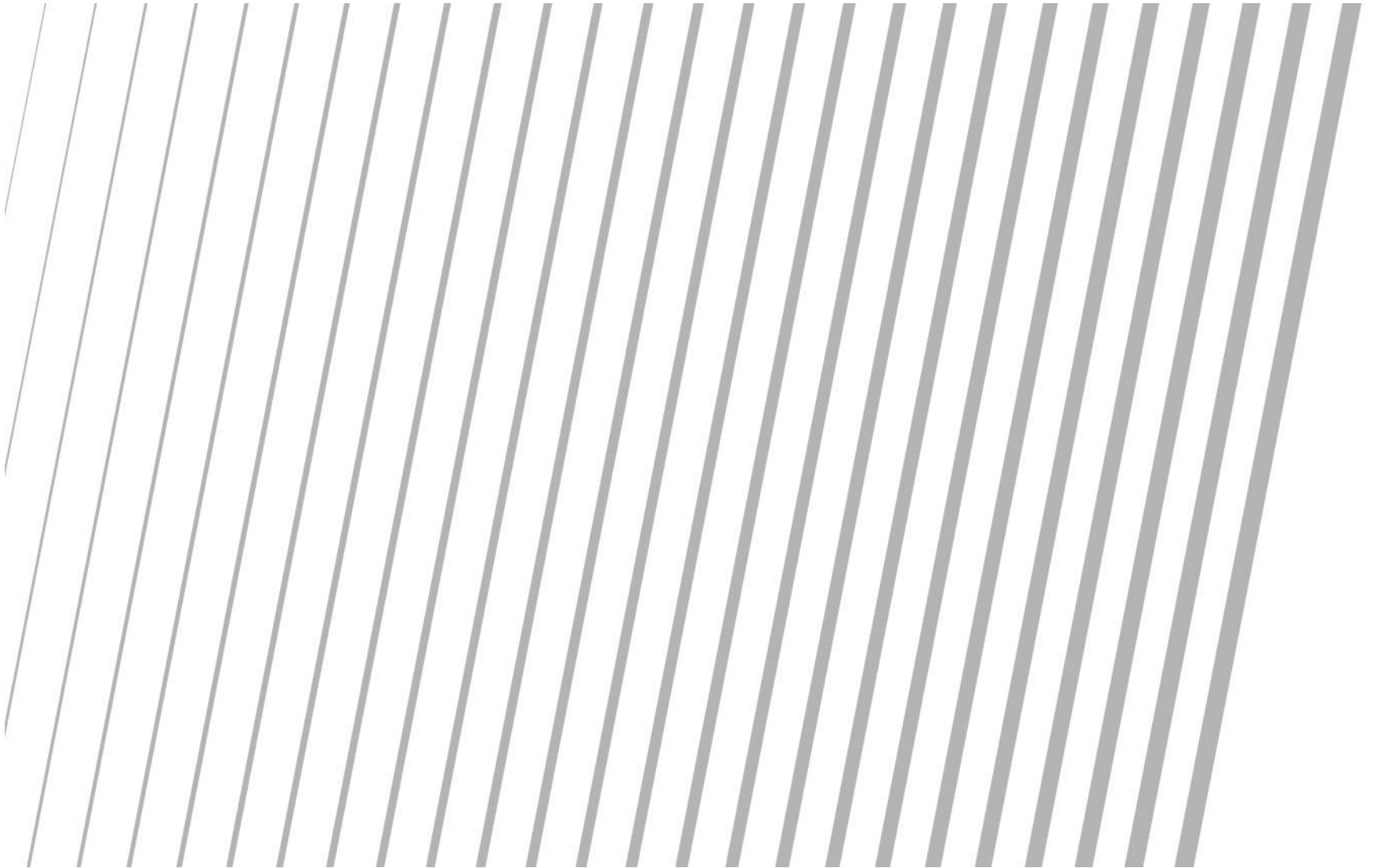
Geografische Herkunft der befragten Unternehmen

Nordamerika	39%
Westeuropa	33%
Asien	19%
Nordeuropa	4%
Mittel- und Ost-Europa	3%
andere	2%

Umsatz

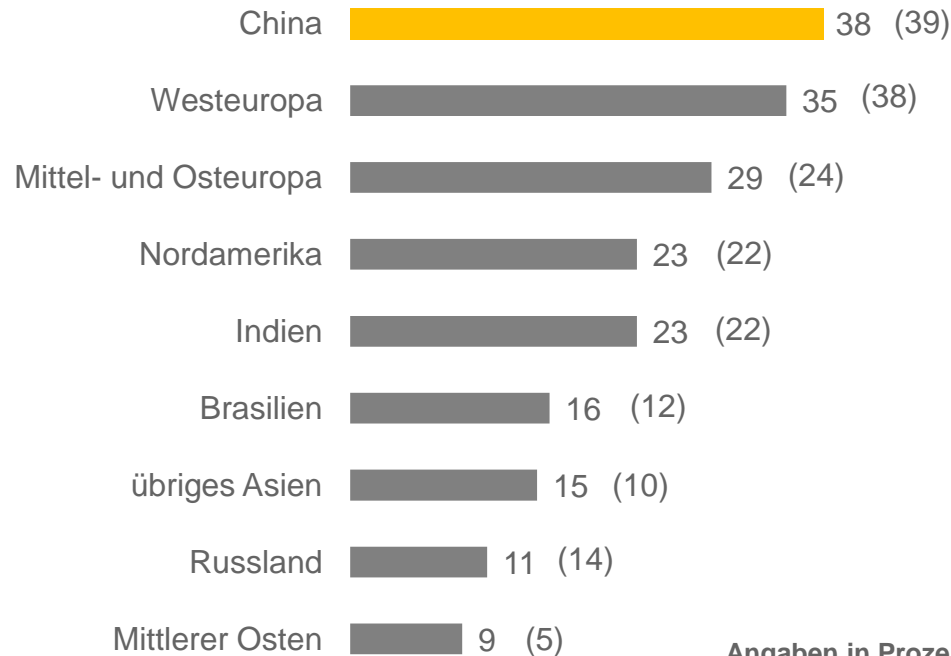
weniger als 150 Mio. Euro	40%
150 Mio. bis 1,5 Mrd. Euro	38%
mehr als 1,5 Mrd. Euro	22%

Die attraktivsten Standorte der Welt



Die attraktivsten Regionen der Welt

„Welche drei Regionen sind derzeit aus Ihrer Sicht die attraktivsten Investitionsstandorte weltweit?“

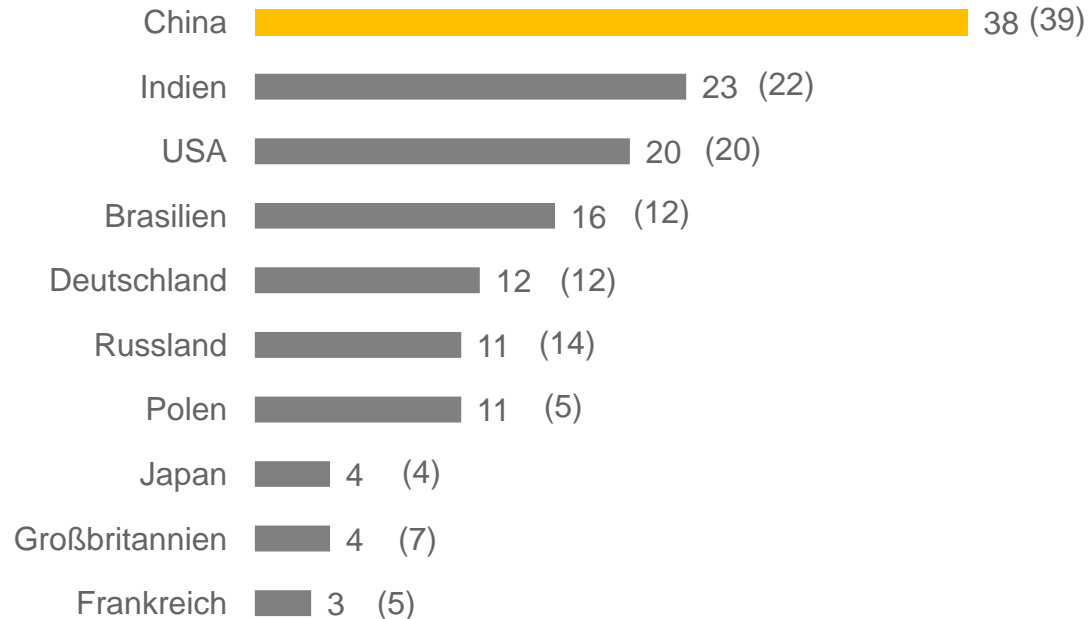


Angaben in Prozent; bis zu drei Nennungen möglich
Vorjahreswerte in Klammern

➔ China bleibt der attraktivste Investitionsstandort weltweit. Während Westeuropa leicht an Attraktivität verliert, können Brasilien und Asien deutlich zulegen.

Die attraktivsten Länder der Welt

„Welche drei Länder sind derzeit aus Ihrer Sicht die attraktivsten Investitionsstandorte weltweit?“

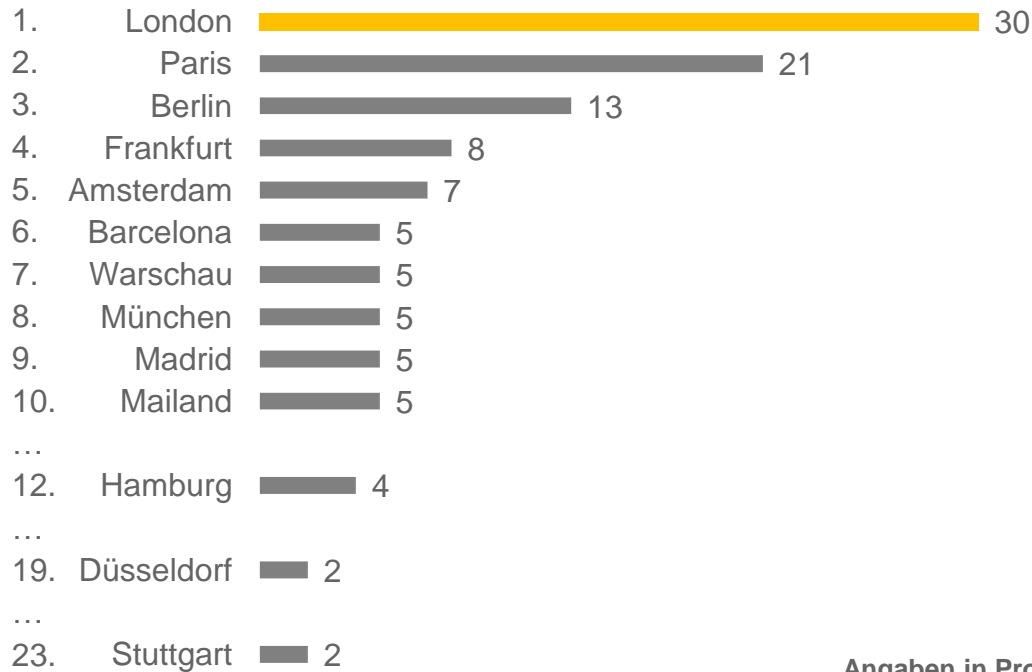


Angaben in Prozent; bis zu drei Nennungen möglich
Vorjahreswerte in Klammern

➔ Wie im Vorjahr belegt Deutschland den fünften Platz im Investorenranking. Während Brasilien in der Gunst der Investoren gestiegen ist und nun den vierten Platz belegt, fällt Russland vom vierten auf den sechsten Rang. Bemerkenswert ist auch der Aufstieg Polens und der Tschechischen Republik.

Die attraktivsten Städte Europas

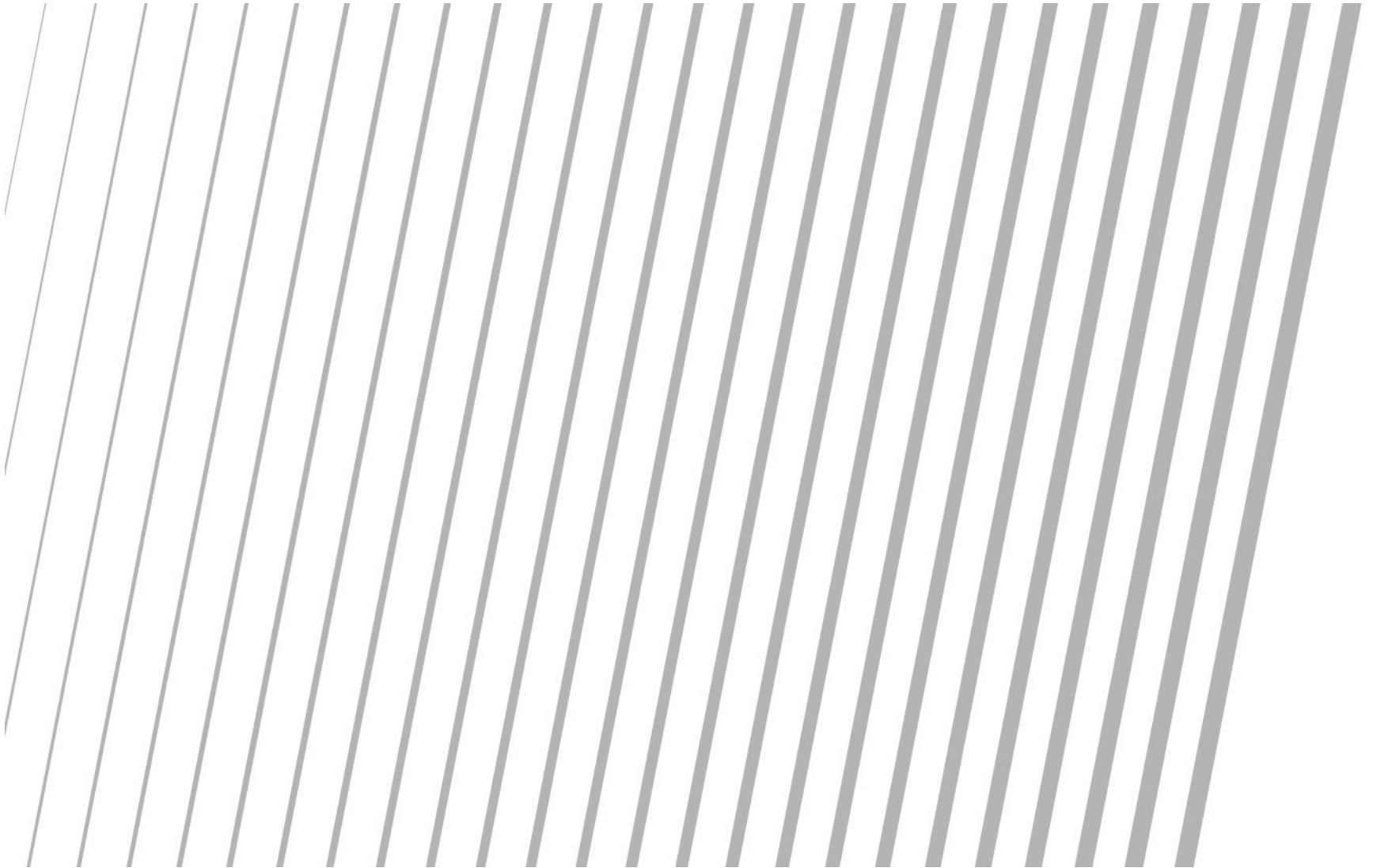
„Welche drei europäischen Städte sind derzeit aus Ihrer Sicht besonders attraktive Investitionsstandorte?“



Angaben in Prozent; bis zu drei Nennungen möglich

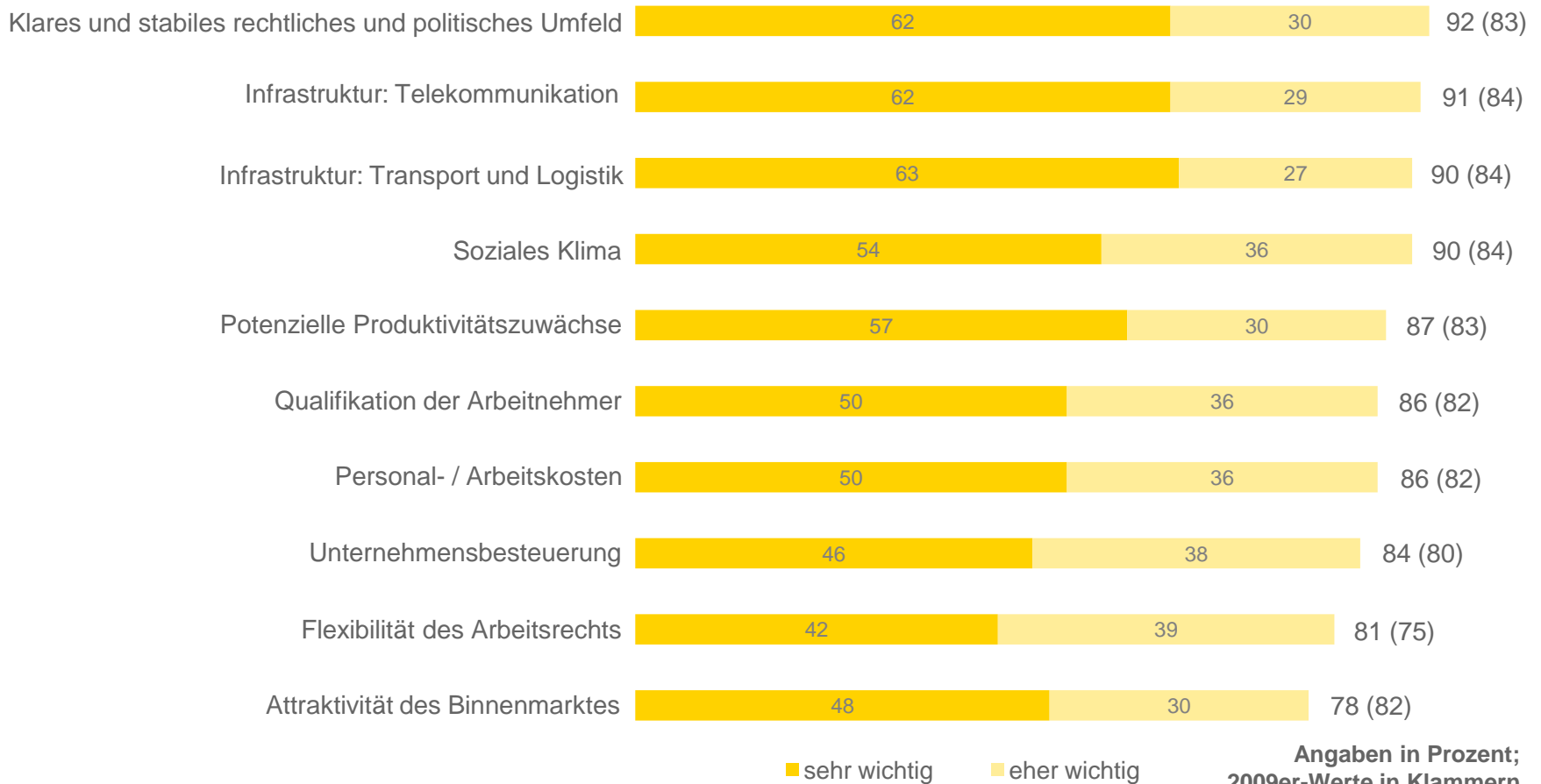
➔ Die Attraktivität von Städten und Metropolregionen ist für die Gewinnung und Bindung von internationalen Fachkräften von erheblicher Bedeutung. Im Ranking der attraktivsten Städte führen unangefochten London und Paris, gefolgt von Berlin. Deutschland ist als einziges Land mit 3 Städten in den Top-10 vertreten.

Deutschland im Urteil ausländischer Investoren



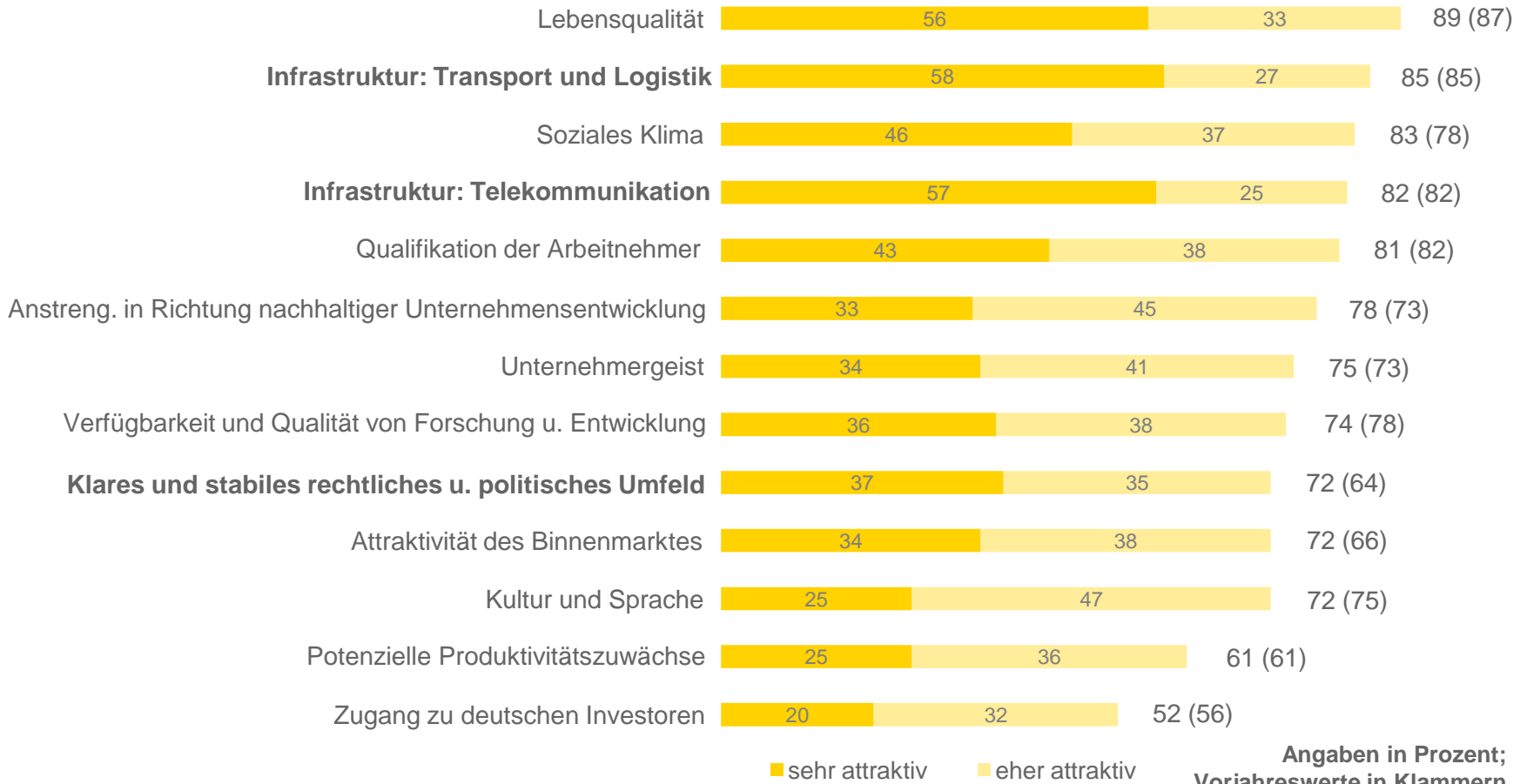
Bedeutung von Standortfaktoren aus Investorensicht

„Wie bewerten Sie die Bedeutung folgender Standortfaktoren im Hinblick auf Investitionsentscheidungen Ihres Unternehmens?“



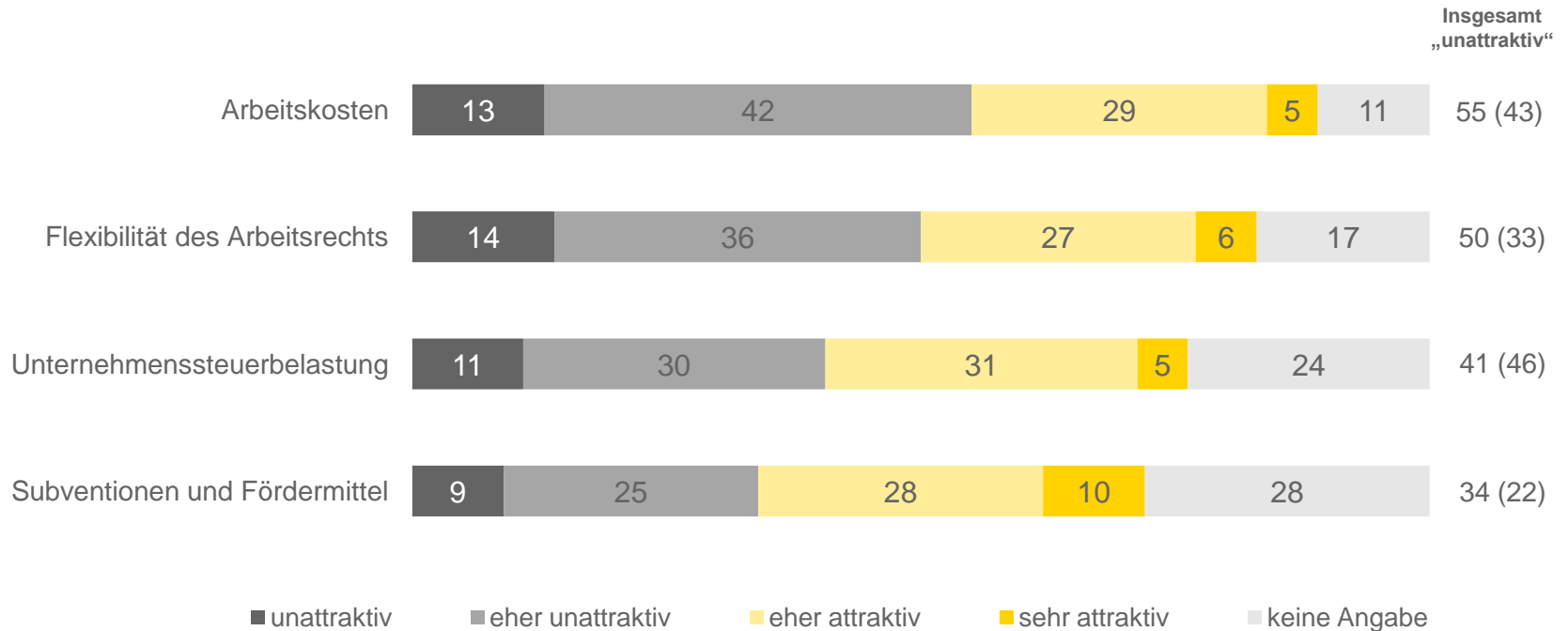
Standort Deutschland: Stärken

„Wie bewerten Sie Deutschland hinsichtlich folgender Standortfaktoren?“ (Top-3-Faktoren: fett)



Standort Deutschland: Schwächen

„Wie bewerten Sie Deutschland hinsichtlich folgender Standortfaktoren?“

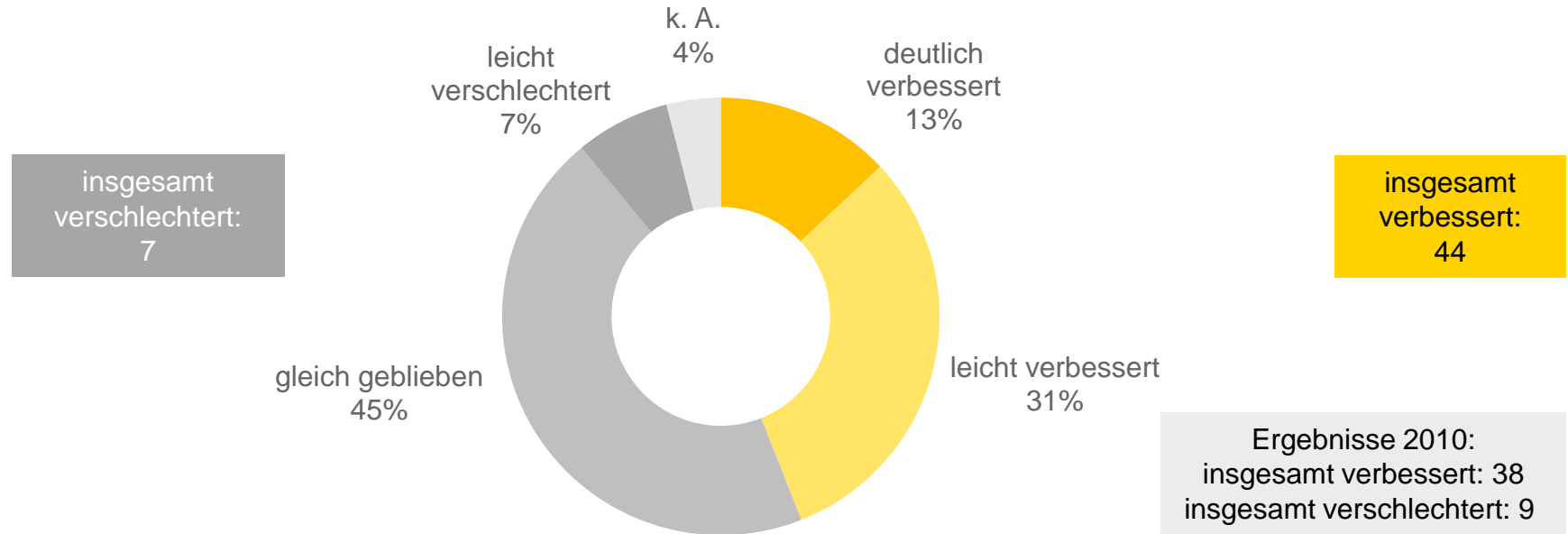


Angaben in Prozent; Vorjahreswerte in Klammern

➔ Ausländische Investoren bemängeln vor allem die (hohen) Arbeitskosten und die (unzureichende) Flexibilität des Arbeitsrechts in Deutschland. In punkto Unternehmenssteuerbelastung wird Deutschland heute besser bewertet als noch vor einem Jahr.

Zufriedenheit mit dem Standort Deutschland weiter gestiegen

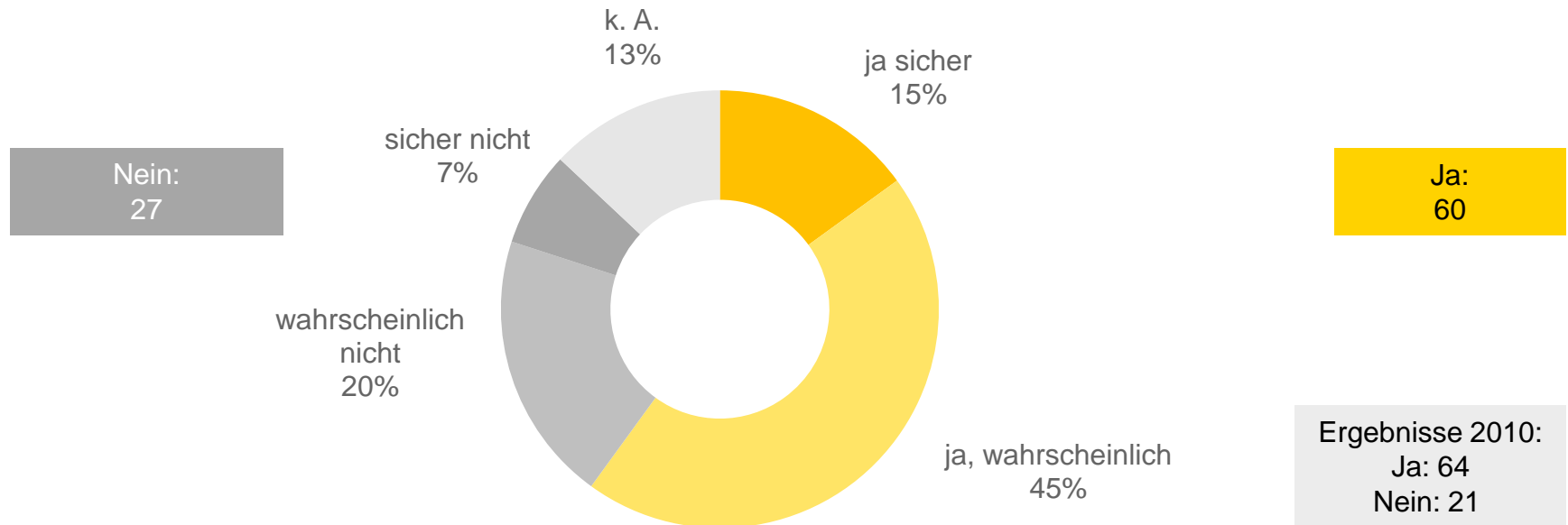
„Inwiefern hat sich Ihrer Meinung nach im Laufe des Jahres die Bedeutung des Standortes Deutschlands für die Ansiedlung oder Entwicklung Ihres Unternehmens geändert?“



➔ Ausländische Investoren sehen einen weiteren Anstieg der Attraktivität des Standorts Deutschland im Lauf des vergangenen Jahres: 44 Prozent sind der Meinung, dass Deutschlands Anziehungskraft gestiegen ist, nur 7 Prozent sehen eine gesunkene Attraktivität.

Investoren mit deutscher Politik zufrieden

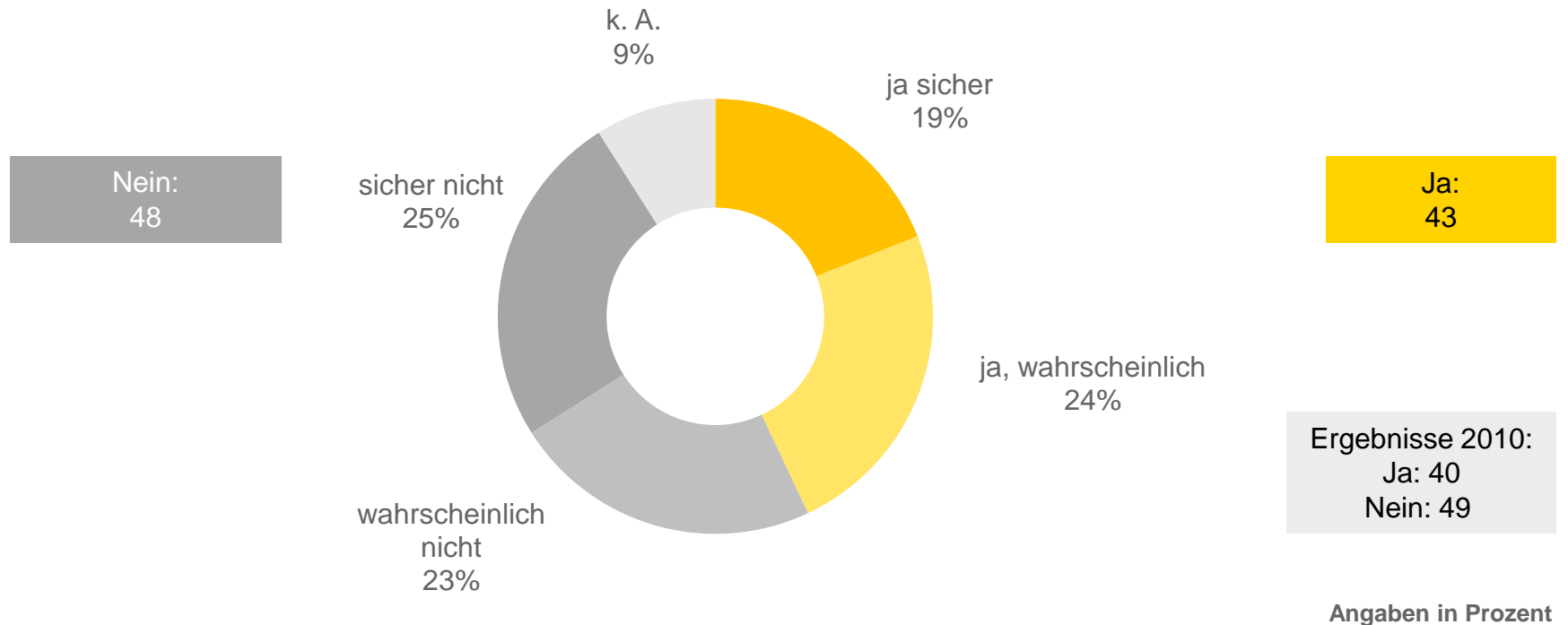
„Sind Sie der Ansicht, dass Deutschland heute eine für internationale Investoren interessante Politik umsetzt?“



➔ Weiterhin attraktive Standortpolitik: Die Mehrheit der befragten Unternehmen (60 Prozent) ist der Ansicht, dass Deutschland eine für internationale Investoren interessante Politik betreibt. Im vergangenen Jahr lag der Anteil noch etwas höher (64 Prozent).

Investitionsabsichten ausländischer Investoren in Deutschland

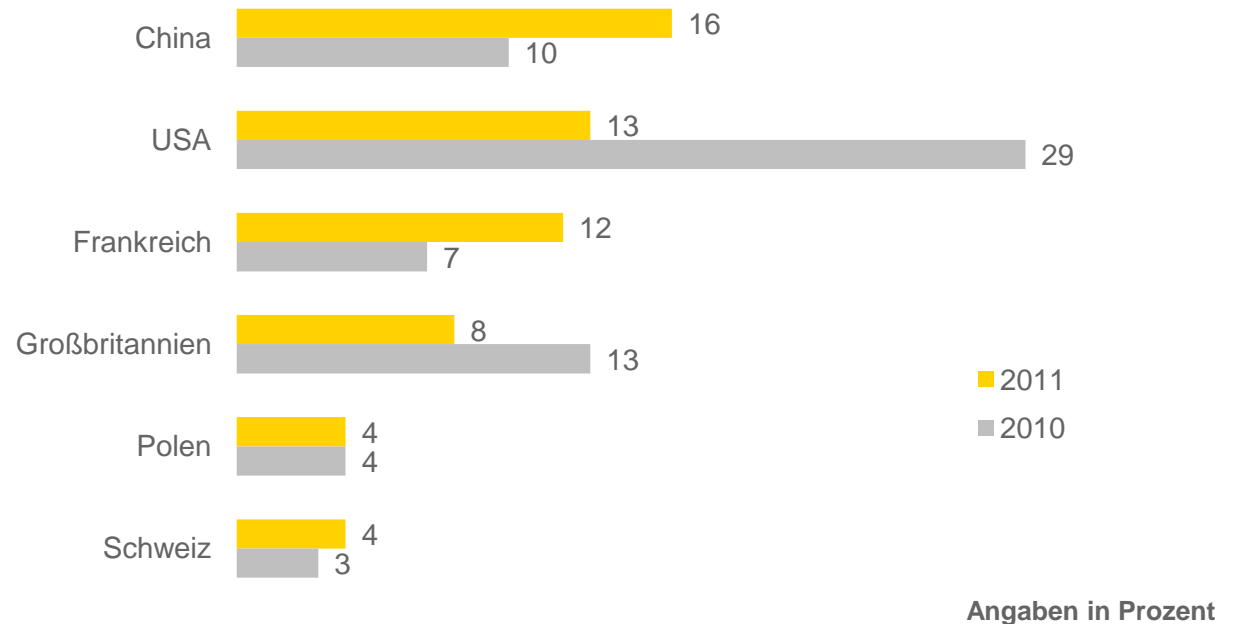
„Hat Ihr Unternehmen generell vor, sich in Deutschland anzusiedeln oder neue Tätigkeitsbereiche zu entwickeln?“



➔ Zunehmende Investitionsabsichten: Immerhin 43 Prozent der befragten Unternehmen planen generell, sich in Deutschland anzusiedeln bzw. neue Tätigkeitsbereich zu entwickeln. 48 Prozent der Unternehmen verfolgen hingegen keine Pläne in diese Richtung.

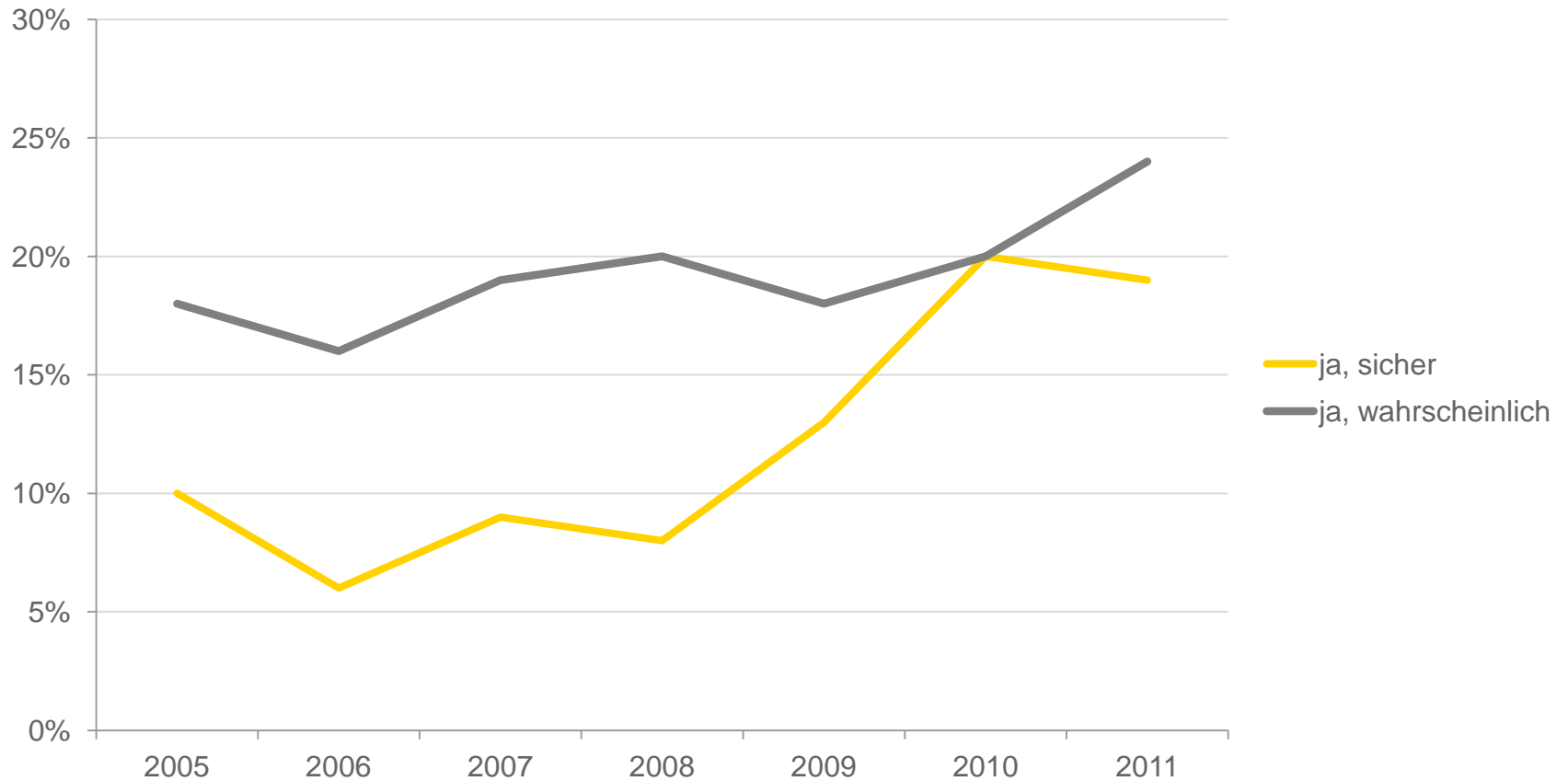
Deutschlands Hauptkonkurrenten: China und USA

„Welches Land ist hinsichtlich seiner Attraktivität Ihrer Meinung nach für Investoren der wesentliche Wettbewerber Deutschlands?“



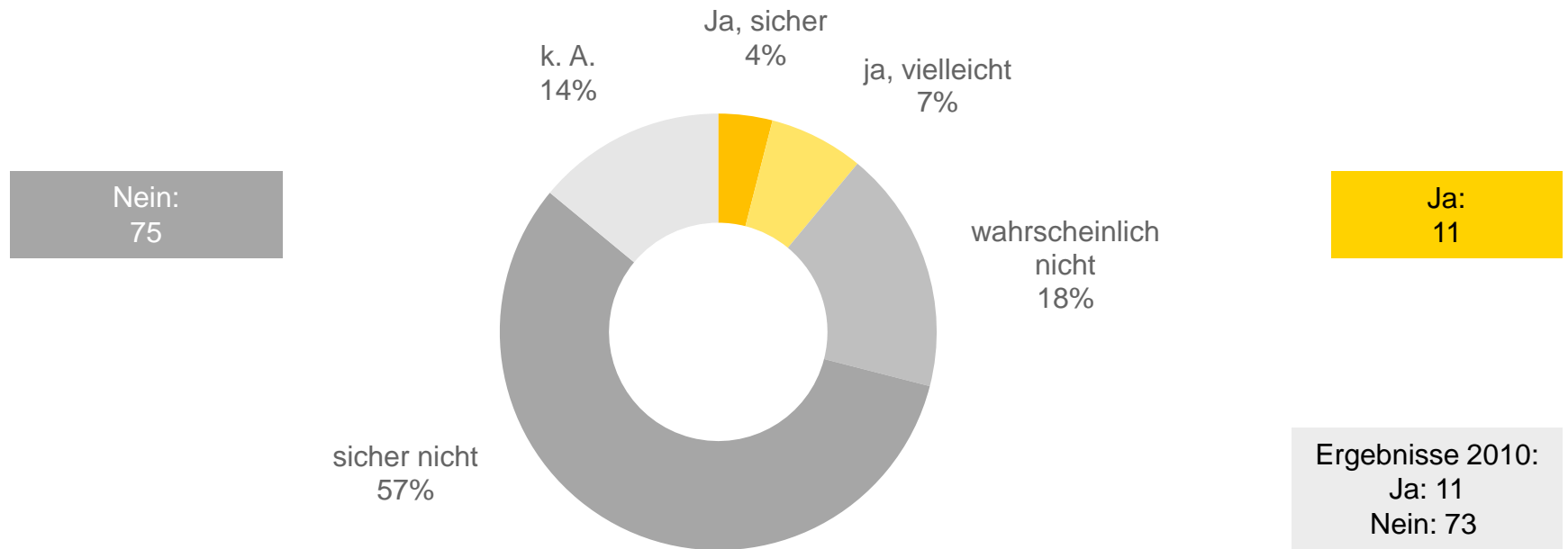
➔ Die wichtigsten Konkurrenten Deutschlands bei der Anwerbung ausländischer Investitionen sind nach Ansicht der befragten Manager China, die USA und Frankreich. Allerdings haben gegenüber 2010 die USA stark an Boden verloren, während China und Frankreich an Bedeutung gewonnen haben.

Ansiedlung von Aktivitäten in Deutschland: Stabiler Aufwärtstrend



Geplanter Wegzug aus Deutschland?

„Hat Ihre Gruppe generell vor, einen Teil ihrer Tätigkeit aus Deutschland in ein anderes Land auszulagern?“

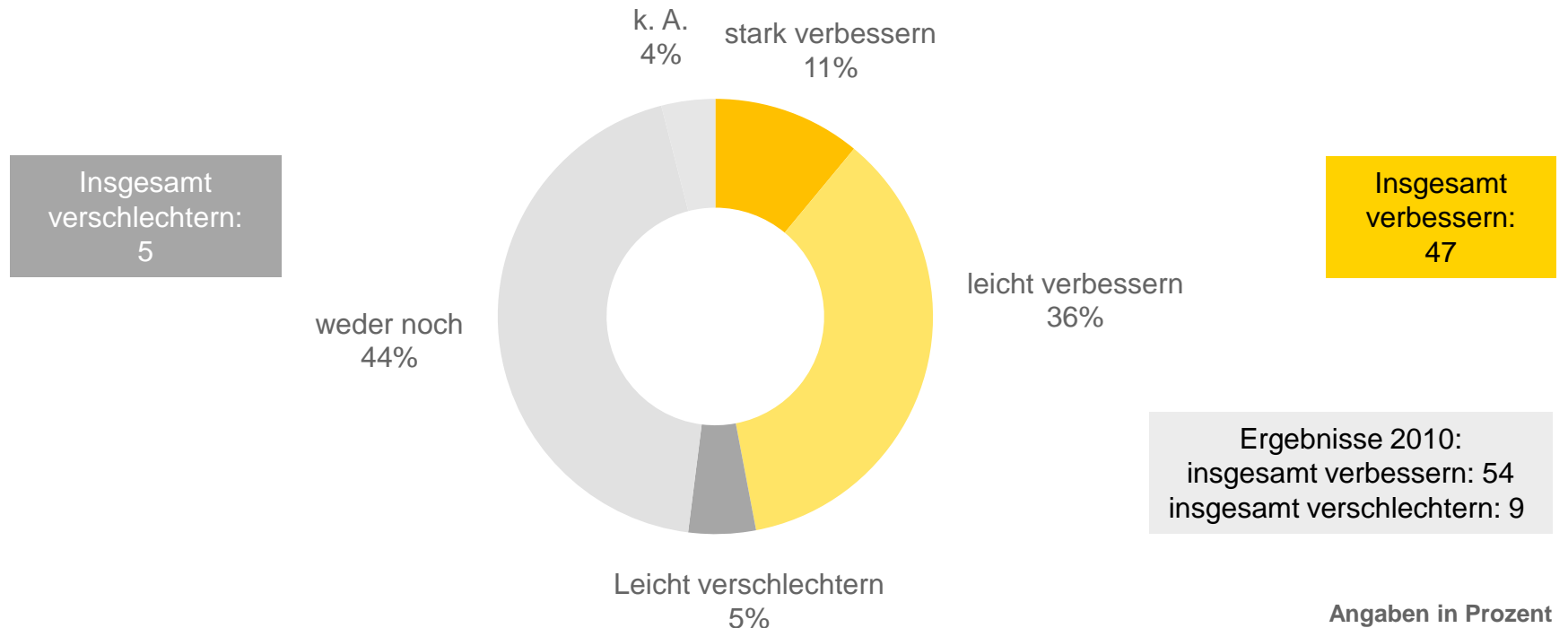


Angaben in Prozent

➔ Die große Mehrheit der befragten Unternehmen (75 Prozent) plant „sicher“ oder „wahrscheinlich“, in vollem Umfang weiterhin in Deutschland tätig zu sein. Nur elf Prozent der Unternehmen überlegen hingegen, einen Teil ihrer Aktivitäten aus Deutschland auszulagern.

Die Zukunft des Standorts Deutschland

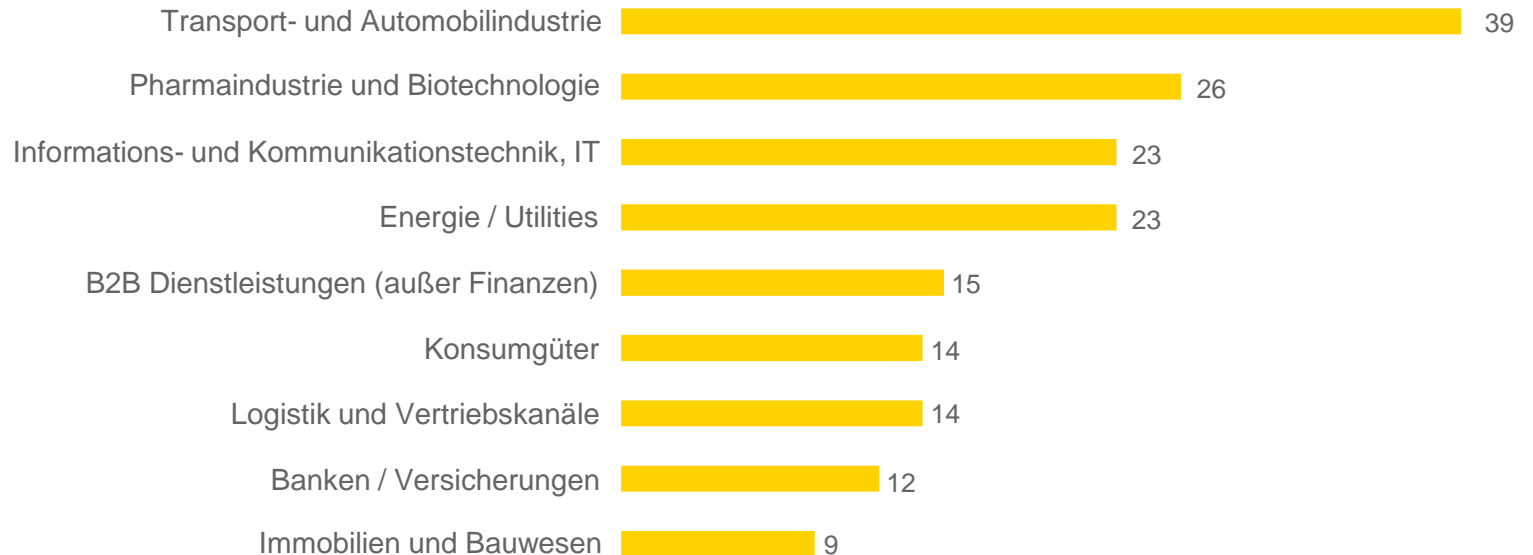
„Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Standort Deutschland in den kommenden drei Jahren in Bezug auf die Ansiedlung und Entwicklung Ihres Unternehmens entwickeln?“



➔ Fast die Hälfte der ausländischen Investoren (47 Prozent) ist der Meinung, dass sich die Attraktivität Deutschlands in den kommenden drei Jahren weiter erhöhen wird. Nur 5 Prozent erwarten eine Verschlechterung der Situation.

Investorensicht: Diese Branchen haben in Deutschland Potenzial

„Welche drei der nachfolgenden Branchen halten Sie in den nächsten zwei Jahren für die wesentlichen Treiber für ein Wachstum in Deutschland?“



Angaben in Prozent; bis zu drei Nennungen möglich

➔ Das mit Abstand größte Wachstumspotenzial hat aus Investorensicht die Transport- und Automobilindustrie, gefolgt von Pharmaindustrie und Biotechnologie. Eher geringes Wachstumspotenzial besteht hingegen in den Sektoren Bau und Immobilien sowie Banken und Versicherungen.

Rosige Zeiten für Deutschland?

„Wie sehen Sie Deutschland im Jahre 2020?“



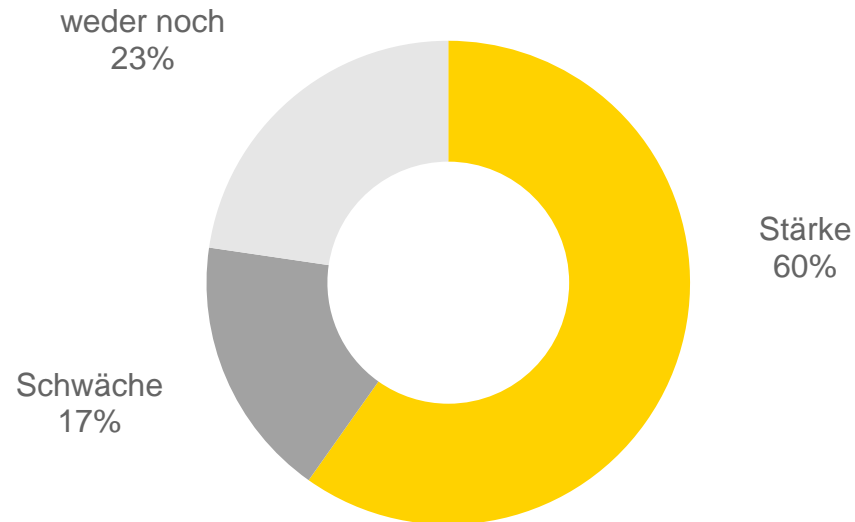
Angaben in Prozent

Der Euro



Euro trägt zur Attraktivität Europas bei

„Ist der Euro für die Attraktivität Europas in Ihren Augen eine Stärke oder eine Schwäche?“

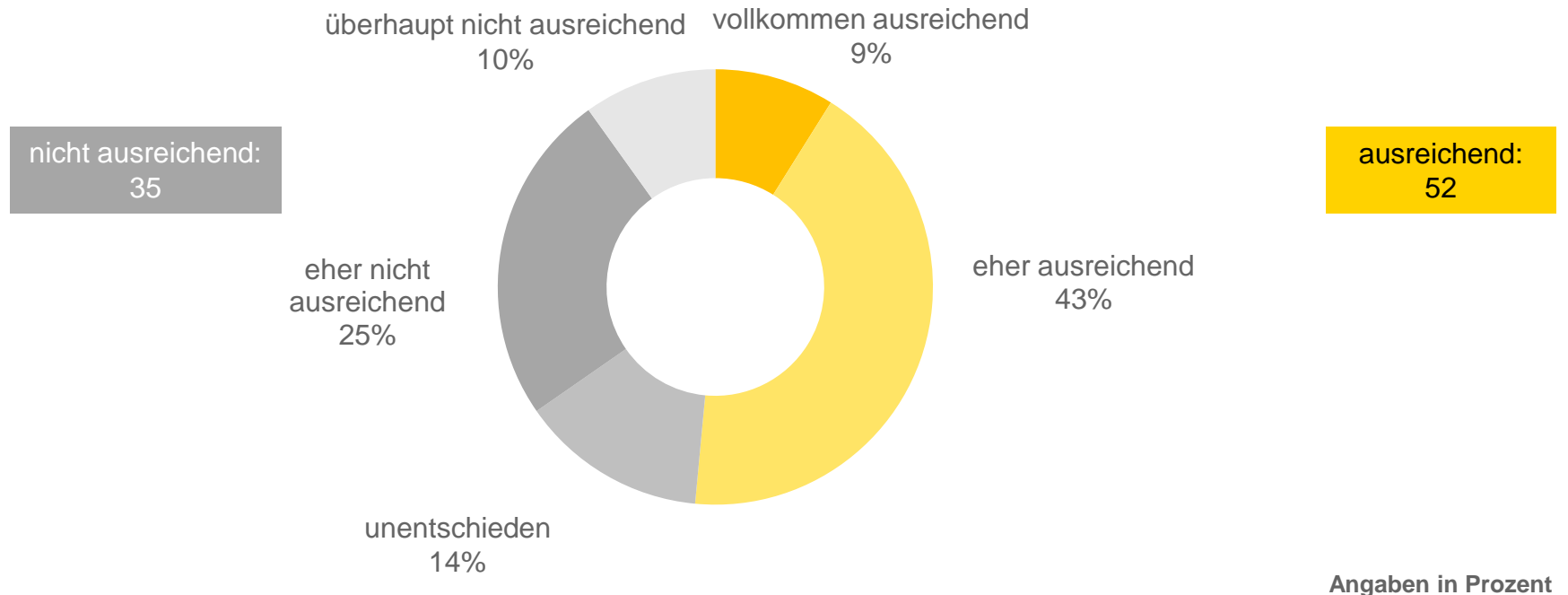


Angaben in Prozent

➔ Die Mehrheit der ausländischen Investoren (60 Prozent) sieht im Euro einen Vorteil für Europa als Investitionsstandort. Nur 17 Prozent werten die europäische Gemeinschaftswährung als Wettbewerbsnachteil für Europa.

Überwiegend Zustimmung zu EU-Stabilitätsmaßnahmen

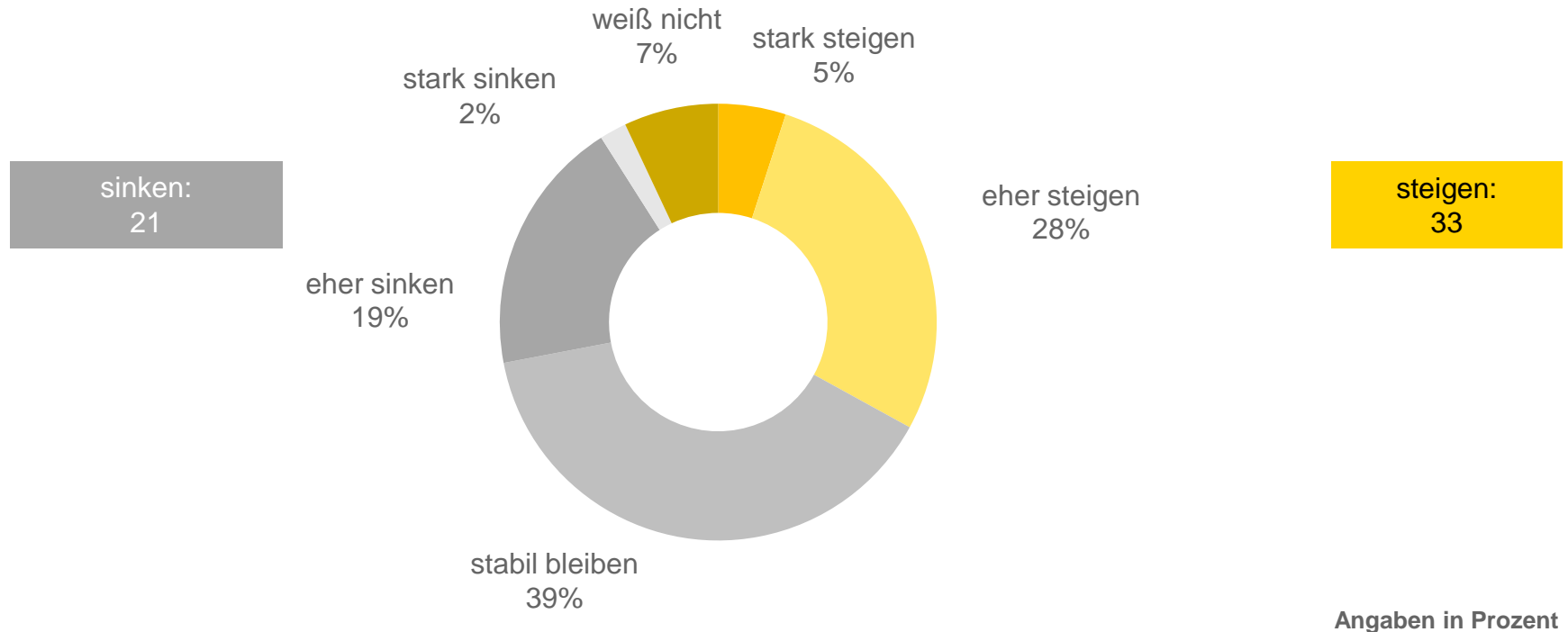
„Glauben Sie, dass die von der EU ergriffenen Maßnahmen (z.B. Rettungsschirm, Stabilitätspakt) ausreichende Maßnahmen waren und sind, um die Euro-Stabilität zu unterstützen?“



➔ Etwas mehr als die Hälfte der ausländischen Investoren (52 Prozent) bewerten die europäische Geldpolitik als „vollkommen“ oder „eher ausreichend“ zur Unterstützung der Euro-Stabilität. 35 Prozent sind der Meinung, dass sie „eher nicht“ oder „nicht ausreicht“.

Prognose: Euro wird tendenziell stärker

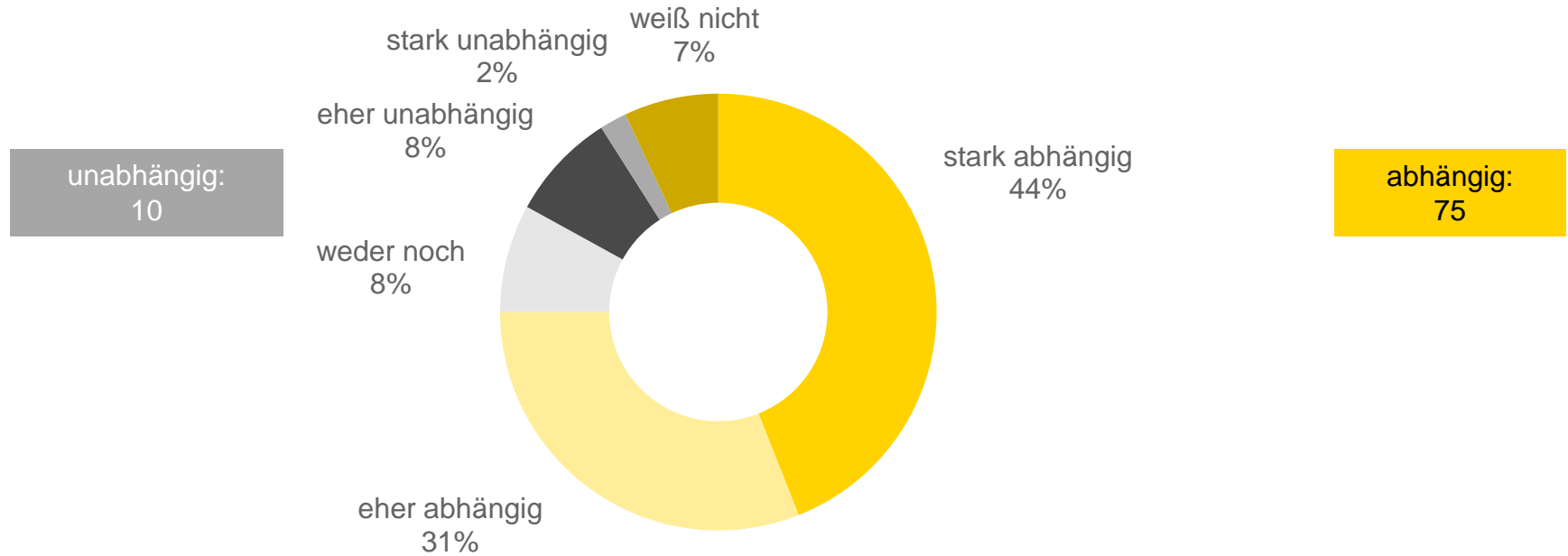
„Wie wird sich der Wert des Euro Ihrer Meinung nach in den nächsten zwei Jahren entwickeln?“



➔ Die große Mehrheit der ausländischen Investoren (72 Prozent) erwartet, dass der Wert des Euro in den nächsten beiden Jahren stabil bleibt oder steigt. Jeder fünfte (21 Prozent) erwartet hingegen eine Schwächung der Gemeinschaftswährung.

Investoren: Deutschland braucht stabilen Euro

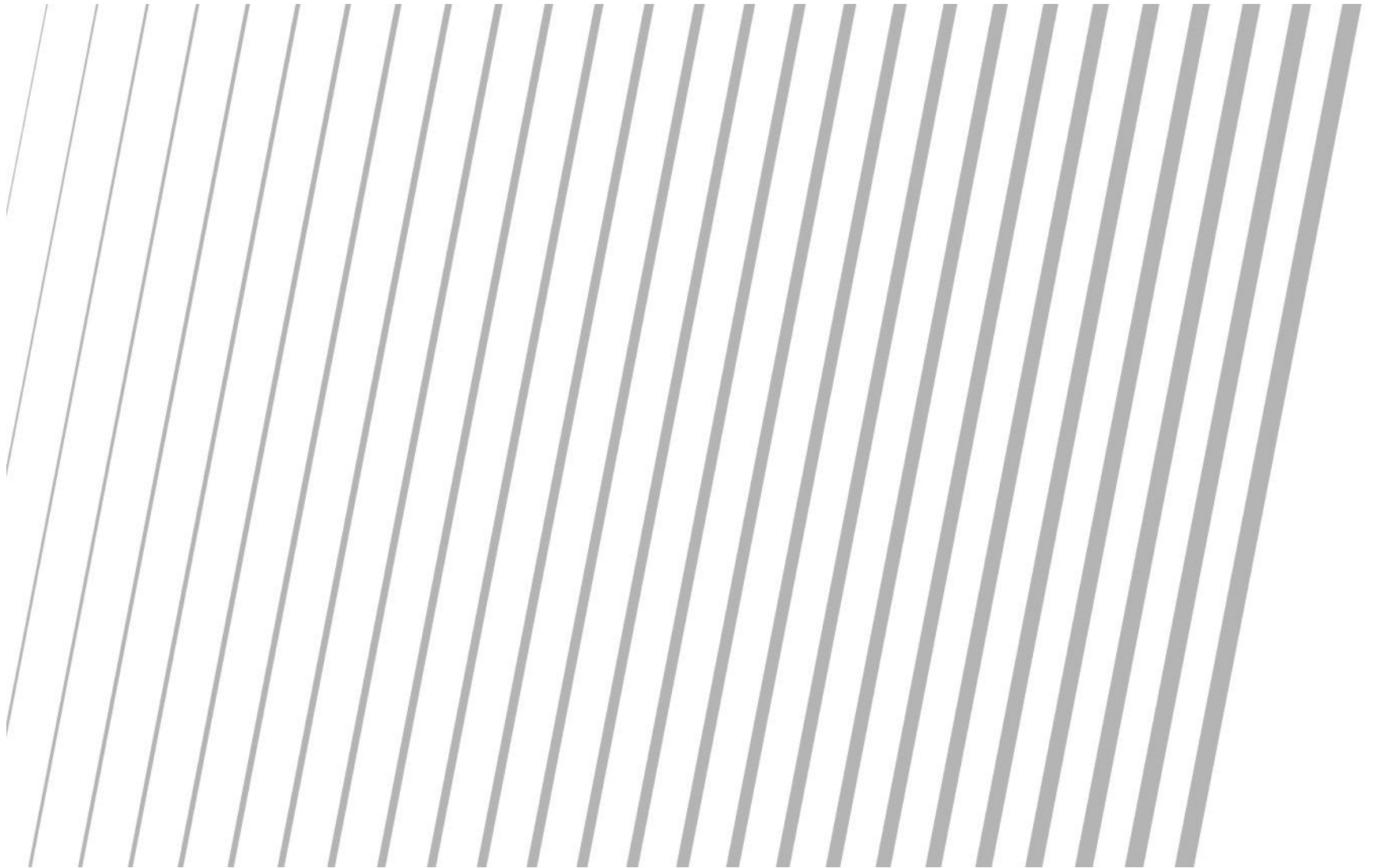
„Wie stark ist Deutschland Ihrer Meinung nach von einem stabilen Euro abhängig?“



Angaben in Prozent

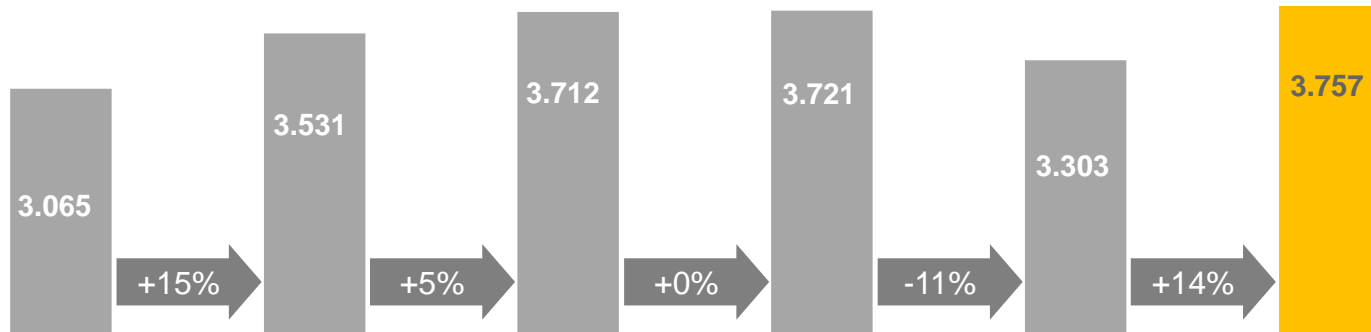
➔ Drei von vier Befragten sind der Meinung, dass Deutschland „stark“ oder „eher“ von einem stabilen Euro abhängig ist. Nur jeder zehnte Investor hält Deutschland für unabhängig von der Stabilität der Gemeinschaftswährung.

Investitionsprojekte 2010

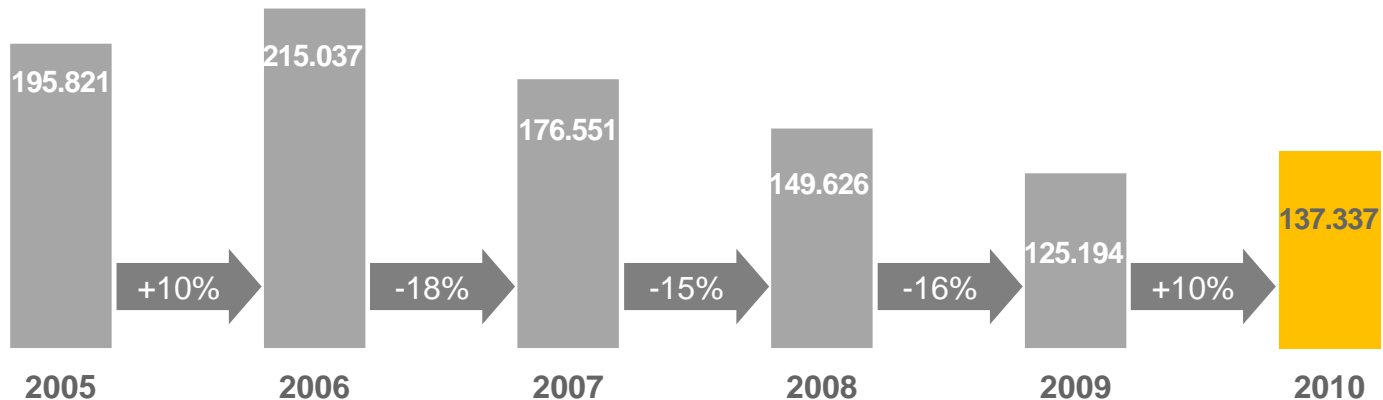


Auslands-Direktinvestitionen in Europa: Projekte und Arbeitsplätze

Zahl der **Projekte**: Ø +4,6% / Jahr



Zahl der geschaffenen **Arbeitsplätze**: Ø -5,8% / Jahr

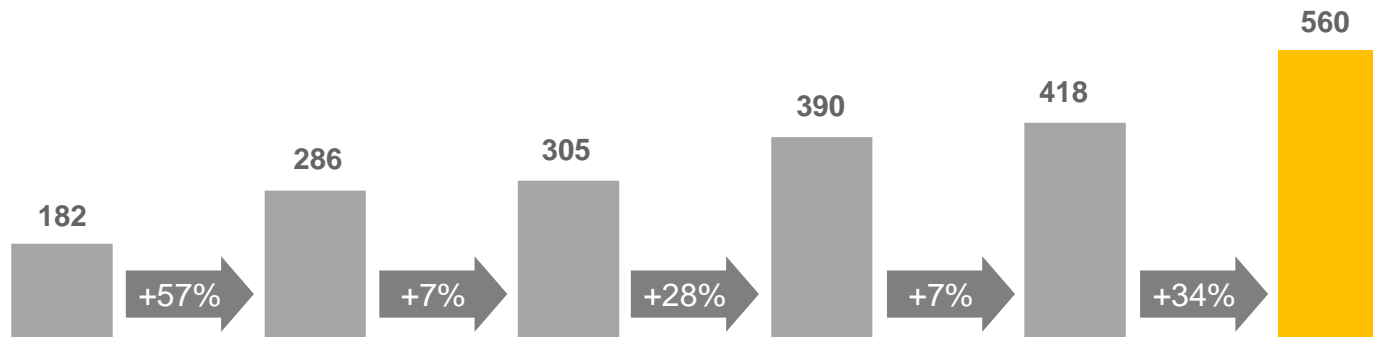


Europäische Länder als Investitionsziele

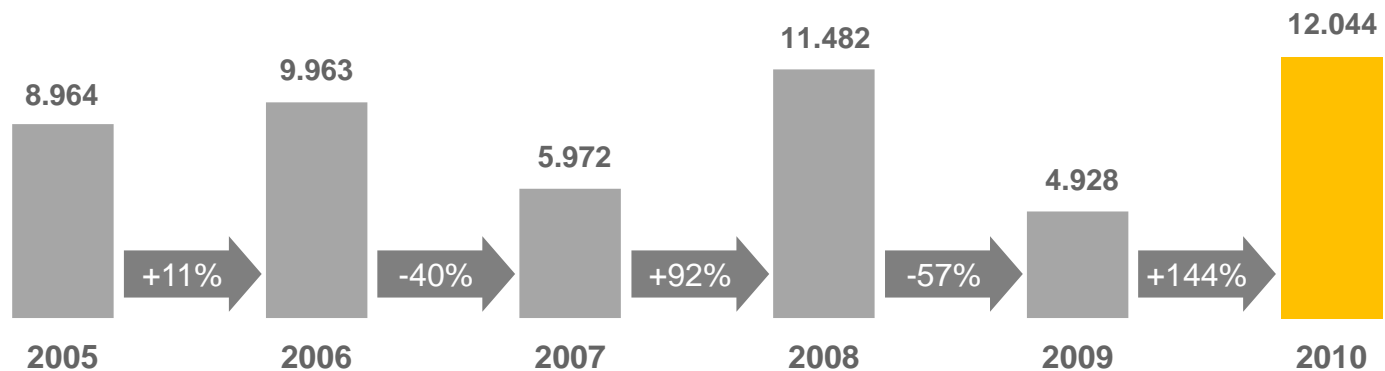
Rang	Land	Anzahl Auslands-Direktinvestitionen 2010	Marktanteil 2010	Anzahl Auslands-Direktinvestitionen 2009	Entwicklung der Auslands-Direktinvestitionen
1	Großbritannien	728	19%	678	7%
2	Frankreich	562	15%	529	6%
3	Deutschland	560	15%	418	34%
4	Russland	201	5%	170	18%
5	Spanien	169	4%	173	-2%
6	Belgien	159	4%	146	9%
7	Polen	143	4%	102	40%
8	Niederlande	115	3%	108	6%
9	Irland	114	3%	84	36%
10	Italien	103	3%	100	3%
11	Schweiz	90	2%	69	30%
12	Ungarn	88	2%	64	38%
13	Schweden	77	2%	58	33%
14	Tschechische Republik	71	2%	61	16%
15	Türkei	64	2%	58	10%
16	Rumänien	62	2%	75	-17%
17	Slowakei	58	2%	33	76%
18	Serbien	55	1%	21	162%
19	Österreich	33	1%	41	-20%
20	Litauen	31	1%	10	210%
	Sonstige	274	7%	305	-10%
	Gesamt	3.757	100%	3.303	14%

Deutschland als Ziel ausländischer Direktinvestitionen

Zahl der **Projekte**: Ø +27% / Jahr



Zahl der geschaffenen **Arbeitsplätze**: Ø +30% / Jahr



Durch Auslands-Direktinvestitionen geschaffene Arbeitsplätze

Rang	Land	Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze 2010	Marktanteil in % 2010	Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze 2009	Entwicklung 2009-2010
1	Großbritannien	21.209	15%	20.022	6%
2	Frankreich	14.922	11%	13.314	12%
3	Polen	12.366	9%	7.491	65%
4	Deutschland	12.044	9%	4.928	144%
5	Ungarn	8.572	6%	7.112	21%
6	Serbien	8.519	6%	3.248	162%
7	Russland	8.058	6%	11.834	-32%
8	Spanien	7.723	6%	5.212	48%
9	Slowakei	6.251	5%	5.262	19%
10	Irland	5.785	4%	3.461	67%
11	Tschechische Republik	4.815	4%	3.943	22%
12	Rumänien	4.789	3%	6.584	-27%
13	Belgien	4.010	3%	3.357	19%
14	Türkei	3.830	3%	10.819	-65%
15	Bulgarien	2.935	2%	1.321	122%
16	Litauen	1.635	1%	374	337%
17	Ukraine	1.150	1%	2.274	-49%
18	Portugal	1.149	1%	1.780	-35%
19	Schweden	1.125	1%	830	36%
20	Niederlande	958	1%	1.008	-5%
	Sonstige	5.492	4%	11.020	-50%
	Gesamt	137.337	100%	125.194	10%

Ranking der größten Investoren in Europa 2010 (Anzahl der Projekte)

Rang	Investierendes Land	Anzahl von Auslands-Direktinvestitionen 2010	Marktanteil 2010	Anzahl von Auslands-Direktinvestitionen 2009	Marktanteil 2009	Entwicklung 2009 -2010
1	USA	972	26%	785	24%	19%
2	Deutschland	390	10%	357	11%	8%
3	Großbritannien	227	6%	201	6%	11%
4	Frankreich	187	5%	187	6%	0%
5	Schweiz	152	4%	125	4%	18%
6	Niederlande	149	4%	126	4%	15%
7	Japan	143	4%	130	4%	9%
8	China	115	3%	111	3%	3%
9	Italien	99	3%	108	3%	-9%
10	Schweden	99	3%	94	3%	5%
	<i>Summe</i>	3.757		3.303		